

etna

Nachhaltigkeitsbericht

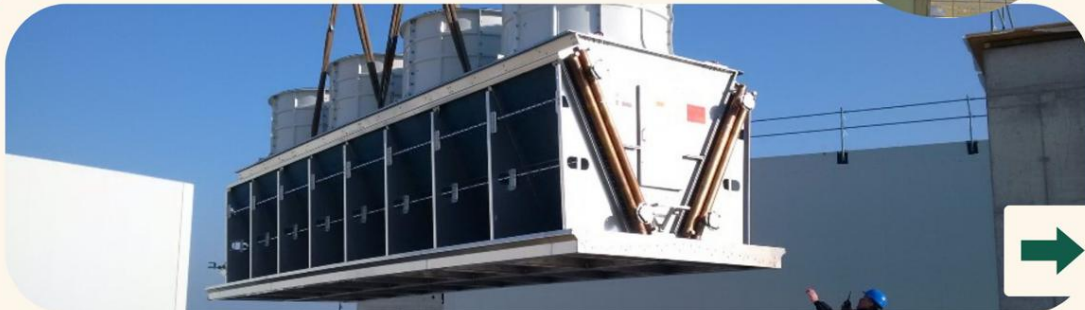
Berichtsjahr 2024

Entsprechend des VSME-Standards

etna GmbH

VSME-Bericht 2024

“Sustainability. Responsibility. Impact.”



Executive Summary

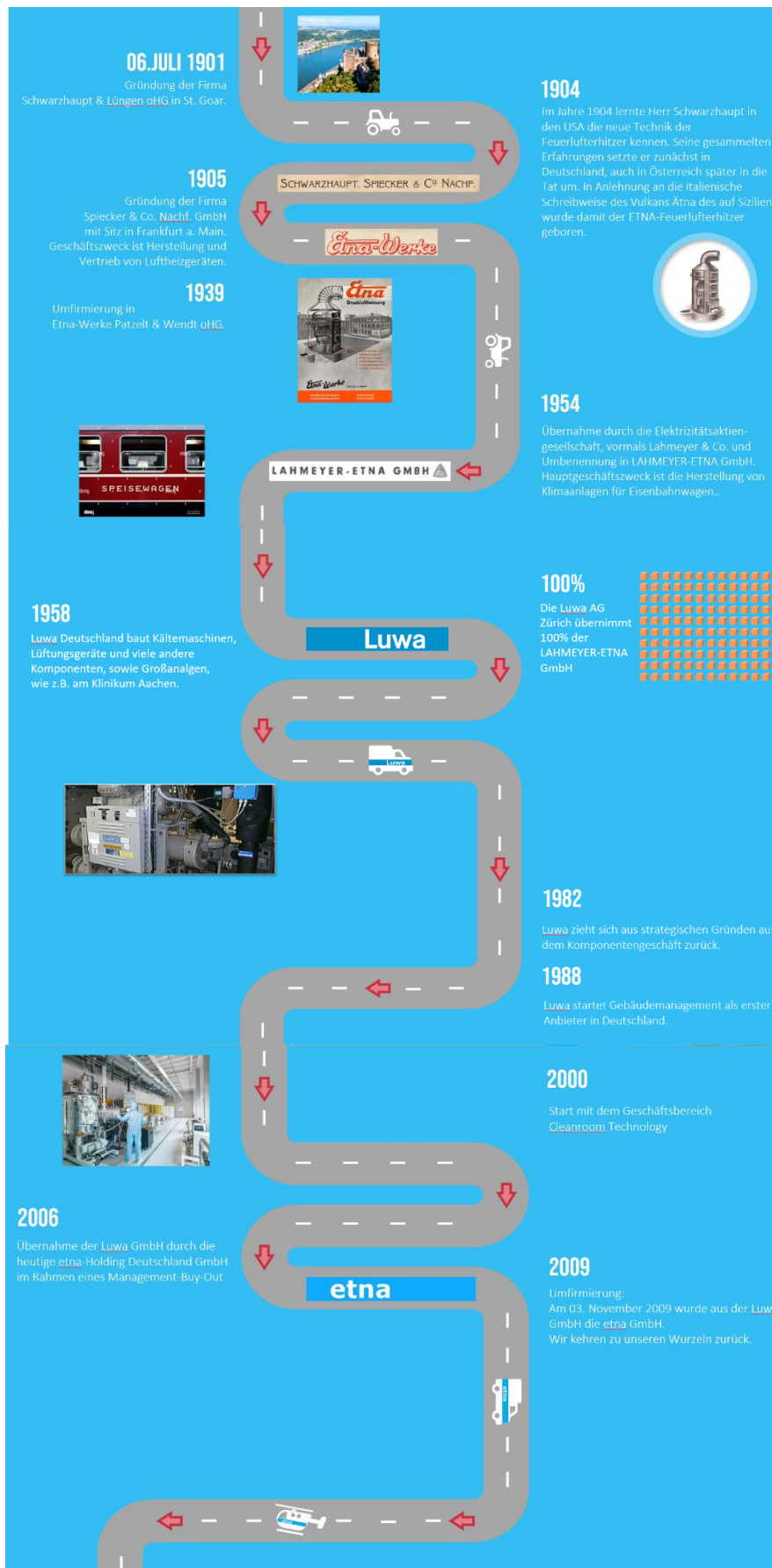
Die etna GmbH blickt auf eine 125-jährige Geschichte zurück und hat sich als etablierter Dienstleister in den Bereichen Luft- und Klimatechnik, Reinraumtechnik sowie professionellem Gebäudemanagement positioniert. Mit einem klaren Fokus auf Qualität und technische Exzellenz betreuen wir deutschlandweit anspruchsvolle Anlagen für Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Unser Anspruch ist es, durch innovative Lösungen nicht nur die Prozesssicherheit unserer Kunden zu gewährleisten, sondern auch aktiv zur Energieeffizienz und Ressourcenschonung in Gebäuden beizutragen.

Nachhaltigkeit ist für uns kein Modewort, sondern ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik, der sich in konkreten Maßnahmen widerspiegelt. Von der Installation von Photovoltaikanlagen an unseren Gebäuden bis zur Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Quellen arbeiten wir konsequent an der Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks. Dabei betrachten wir nicht nur unsere eigenen Prozesse, sondern beraten auch unsere Kunden im Hinblick auf aktuelle energetische Anforderungen wie das Gebäudeenergiegesetz (GEG), um gemeinsam eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

Als mittelständisches Unternehmen sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schlüssel zu unserem Erfolg. Wir fördern ein Arbeitsumfeld, das von Respekt, Fairness und Chancengleichheit geprägt ist, und investieren gezielt in die Aus- und Weiterbildung sowie die Gesundheit unseres Teams. Dieser Bericht dokumentiert unsere Fortschritte und Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung und unterstreicht unser Engagement für eine transparente und verantwortungsvolle Geschäftstätigkeit nach dem VSME-Standard. Somit können wir unseren Stakeholdern – von Kunden über Mitarbeitende bis hin zu Partnern – einen klaren und vergleichbaren Einblick in unsere Nachhaltigkeitsbemühungen geben.

11.02.2026

Nicole Barthel – ESG-Managerin



Executive Summary	2
Allgemeine Informationen	5
B1 – Grundlage für die Vorbereitung	5
B2 – Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	16
Umweltinformationen	21
B3 – Energie und Treibhausgasemissionen	21
B4 – Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden	25
B5 – Biologische Vielfalt	25
B6 – Wasser	26
B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	27
Soziale Informationen	27
B8 – Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale	27
B9 – Arbeitskräfte – Gesundheit und Sicherheit	29
B10 – Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung	29
C6 – Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft - Menschenrechtspolitik und -verfahren	30
C7 – Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte	30
Governance	31
B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	31
Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	31

Allgemeine Informationen

B1 – Grundlage für die Vorbereitung

Dieses Modul legt die Grundlage der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Es beschreibt den gewählten Berichtsumfang, ob der Bericht individuell oder konsolidiert erstellt wird, und stellt zentrale Unternehmensdaten wie Rechtsform, Branche, Größe und Standorte dar, einschließlich wesentlicher Vermögenswerte und ggf. vorhandener Nachhaltigkeitszertifizierungen. Zudem wird transparent gemacht, ob bestimmte Informationen aus Vertraulichkeitsgründen nicht berichtet werden.

Wahl des Moduls

Für die vorliegende Berichterstattung hat das Unternehmen die Option gewählt, nach dem Basismodul zu berichten. Dabei wurden jedoch vereinzelt Angaben aus dem Comprehensive Modul ergänzt, um Stakeholdern ein vollständiges Bild unserer Nachhaltigkeitsleistung in ESG Themen zu vermitteln. Neben den neun aufgeführten Hauptstandorten unterhält die etna GmbH drei weitere Regionalbüros in Dresden, Leipzig (Niederlassung Sachsen) und Kassel (Niederlassung Frankfurt a. M.).

Offenlegung unterlassener Informationen

Im Rahmen dieses Berichts wurden keine Angaben unterlassen. Es wurden keine Informationen als Verschlussache oder sensibel eingestuft, die eine Nicht-Offenlegung rechtfertigen würden.

Art des Nachhaltigkeitsberichts

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde auf individueller Basis erstellt. Er bezieht sich auf die etna GmbH als Einzelunternehmen.

Liste der Tochterunternehmen

Da der Bericht auf individueller Basis erstellt wurde, entfällt die Auflistung von Tochterunternehmen an dieser Stelle. Die etna GmbH hat keine Tochterunternehmen.

Unternehmensprofil

Die etna GmbH ist ein in Deutschland ansässiges Unternehmen, das in den Sektoren der Bauinstallation (NACE 43.22.0) und der Gebäudebetreuung (NACE 81.10.0) tätig ist. Die folgenden Kennzahlen geben einen Überblick über die Unternehmensgröße und Struktur im Berichtsjahr.

Rechtsform des Unternehmens	GmbH
Code(s) der NACE-Sektorenklassifikation	43.22.0, 81.10.0
Höhe der Bilanzsumme	22.100.000 €

Umsatz	73.700.000 €
Zahl der Beschäftigten	391 KZ (Kopfzahlen)
Tätigkeitsland und Standort wesentlicher Vermögenswerte	Deutschland

Geostandorte

Die etna GmbH ist deutschlandweit vertreten. Die folgende Übersicht zeigt die geografische Verteilung der eigenen oder angemieteten Standorte.



etna GmbH – Zentrale Frankfurt a. M.	Colmarer Str. 11	60528 Frankfurt a. M.	Deutschland	50.081759685309 79, 8.6206078779099 8
etna GmbH – NL Bayern	Zeppelinstraße 1	85399 Hallbergmoos	Deutschland	48.33149, 11.73790
etna GmbH – NL Sachsen Büro Chemnitz	Rosmarinstraße 25	09117 Chemnitz	Deutschland	50.818216607667 71, 12.841250525856 637
etna GmbH – NL Berlin	Michaelkirchstraße 17/18	10179 Berlin	Deutschland	52.510691935017 306, 13.422605810003 851
etna GmbH – NL Frankfurt a. M. ATRICO M	Lyoner Straße 15	60528 Frankfurt a. M.	Deutschland	50.081430465226 596, 8.6270663816324 08
etna GmbH – NL Hamburg	Wendenstraße 331	20537 Hamburg	Deutschland	53.551271531100 97, 10.043514754856 007
etna GmbH – NL NRW	Kölner Straße 232	47805 Krefeld	Deutschland	51.317269195251 97, 6.5760865817044 69
etna GmbH –	Teinacher Straße 66	71634 Ludwigsburg	Deutschland	48.903797422958 824,

NL Stuttgart				9.1638209834191 54
etna GmbH – etna PROTEC T	Am Kreuzstein 82- 84	63477 Maintal	Deutschland	50.142736937296 91, 8.8055482969810 87

Nachhaltigkeitszertifizierungen

Die etna GmbH besitzt seit Januar 2008 durchgängig das **ISO 14001-Zertifikat** für Umweltmanagement.

Die Zertifizierung wurde von TÜV Rheinland ausgestellt und ist bis 2029 gültig.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Im Berichtszeitraum haben wir bei etna GmbH freiwillig eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA) durchgeführt, um sowohl die Auswirkungen unserer Unternehmenstätigkeit auf die Umwelt & Gesellschaft als auch die Auswirkungen dieser externen Faktoren auf unser Unternehmen genauer zu untersuchen.

Der gesamte Prozess erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsberatungsunternehmen Planted GmbH, welches eine Vielzahl von Unternehmen sowohl methodisch als auch strategisch bei der Berichterstattung begleitet.

Zu Beginn legten wir den Konsolidierungskreis fest und erarbeiteten unsere Wertschöpfungskette. Dazu erfassten wir unsere Geschäftskomponenten, wichtige Ressourcen sowie unsere sämtliche internen sowie vor- und nachgelagerten Aktivitäten und ordneten sie den jeweiligen Stufen unserer Wertschöpfung zu. Diese Grundlage war entscheidend für alle weiteren Analyseschritte.

Im nächsten Schritt identifizierten wir die für uns relevanten Stakeholder entlang der Wertschöpfungskette und bestimmten daraufhin unsere Kern-Stakeholder. Diese wurden den entsprechenden Nachhaltigkeitsthemen gemäß ESRS („European Sustainability Reporting Standards) zugeordnet, um ihre Interessen in die weitere Analyse einzubinden. Besondere Aufmerksamkeit erhielten dabei Stakeholder mit hoher Abhängigkeit sowie die Natur, die wir als „stillen Stakeholder“ verstanden.

Im Anschluss analysierten wir die Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs), die sich aus unseren Tätigkeiten ergeben, indem wir für jede Aktivität systematisch den Bezug zu den ESRS-Themen und diese auf etwaige IROs prüften. Die IROs klassifizierten wir nach Art, Potential oder Tatsächlichkeit, Positivität oder Negativität bzw. Chance oder Risiko, Zeithorizont sowie einem möglichen Bezug zu Menschenrechten.

Anschließend bewerteten wir die identifizierten IROs gemäß den Vorgaben der ESRS und der EFRAG. Bei den Auswirkungen konzentrierten wir uns auf Schweregrad, Umfang, Ausmaß, Unabänderlichkeit und Wahrscheinlichkeit. Risiken und Chancen beurteilten wir nach ihrem finanziellen Ausmaß und – bei potenziellen IROs– zusätzlich nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit.

Zur Sicherung der Qualität arbeiteten wir im Vier-Augen-Prinzip. Jeder Schritt wurde durch eine qualifizierte Person geprüft und sauber dokumentiert. Die Ergebnisse wurden gemäß den ESRS-Anforderungen in Protokollen und Bewertungsübersichten festgehalten und archiviert.

Es folgt eine Übersicht der von uns als wesentlich bewerteten Themen und Unterthemen, in Darstellung als Matrix, und als Tabelle mit Angabe der wesentlichen IRO-Arten:

Thema	Unterthema	Wesentliche Auswirkungen	IRO-Typ	Finanzielle Wesentlichkeit	IRO-Typ
E1 Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel	Keine wesentlichen IROs			
	Klimaschutz	Positive & Negative Auswirkungen	Tatsächlich & Potentiell	Chancen	Potentiell
	Energie	Positive & Negative Auswirkungen	Tatsächlich	Keine wesentlichen IROs	
E2 Umweltverschmutzung	Luftverschmutzung	Keine wesentlichen IROs			
	Wasserverschmutzung	Keine wesentlichen IROs			
	Bodenverschmutzung	Keine wesentlichen IROs			

	Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen	Keine wesentlichen IROs
	Besorgniserregende Stoffe	Keine wesentlichen IROs
	Besonders besorgniserregende Stoffe	Keine wesentlichen IROs
	Mikroplastik	Keine wesentlichen IROs
E3 Wasser- und Meeresressourcen	Wasser	Keine wesentlichen IROs
	Meeresressourcen	Keine wesentlichen IROs
E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts	Keine wesentlichen IROs
	Auswirkungen auf den Zustand der Arten	Keine wesentlichen IROs
	Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen	Keine wesentlichen IROs

	Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen	Keine wesentlichen IROs		
E5 Kreislauf-wirtschaft	Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung	Keine wesentlichen IROs	Risiken	Potentiell
	Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen	Keine wesentlichen IROs		
	Abfälle	Keine wesentlichen IROs		



Thema	Unterthema	Wesentliche Auswirkungen	IRO-Typ	Finanzielle Wesentlichkeit	IRO-Typ
S1 Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen	Positive Auswirkungen	Tatsächlich	Chancen	Potentiell
	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	Positive Auswirkungen	Tatsächlich	Keine wesentlichen IROs	
	Sonstige arbeitsbezogene Rechte	Keine wesentlichen IROs			
S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Arbeitsbedingungen	Positive Auswirkungen	Tatsächlich	Keine wesentlichen IROs	
	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	Keine wesentlichen IROs			
	Sonstige arbeitsbezogene Rechte	Keine wesentlichen IROs			
S3 Betroffene Gemeinschaften	Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften	Keine wesentlichen IROs			
	Bürgerrechte und politische Rechte von Gemeinschaften	Keine wesentlichen IROs			

	Rechte indigener Völker	Keine wesentlichen IROs		
S4 Verbraucher und Endnutzer	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer	Keine wesentlichen IROs		
	Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern	Positive Auswirkungen	Tatsächlich	Keine wesentlichen IROs
	Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern	Keine wesentlichen IROs		

Thema	Unterthema	Wesentliche Auswirkungen	IRO-Typ	Finanzielle Wesentlichkeit	IRO-Typ
G1 Unternehmenspolitik	Unternehmenskultur	Keine wesentlichen IROs			
	Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)	Keine wesentlichen IROs			
	Tierschutz	Keine wesentlichen IROs			
	Politisches Engagement und Lobbytätigkeiten	Keine wesentlichen IROs			

	Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken	Keine wesentlichen IROs
	Korruption und Bestechung	Keine wesentlichen IROs

DWA Wesentlichkeits-Matrix:



E1 ESRS E1.2 Klimaschutz ESRS E1.3 Energie	S1 ESRS S1.1 Arbeitsbedingungen ESRS S1.2 Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle ESRS S1.3 Sonstige arbeitsbezogene Rechte
E2 ESRS E2.1 Luftverschmutzung ESRS E2.3 Bodenverschmutzung ESRS E2.5 Besorgniserregende Stoffe	S2 ESRS S1.1 Arbeitsbedingungen
E5 ESRS E5.1 Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung ESRS E5.2 Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen ESRS E5.3 Abfälle	S4 ESRS S4.1 Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer ESRS S4.2 Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern
G1 G1.1 Unternehmenskultur G1.5. Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken	

B2 – Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

In diesem Modul werden vorhandene Praktiken, Richtlinien und geplante Initiativen mit Bezug zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen zusammengefasst. Die Angaben zeigen, in welchen Bereichen Nachhaltigkeit bereits systematisch berücksichtigt wird und ob diese Maßnahmen durch konkrete Ziele unterlegt sind. Damit unterstützt der Abschnitt Geschäftspartner dabei, den Reifegrad des Nachhaltigkeitsmanagements einzuschätzen.

Spezifische Nachhaltigkeitspraktiken

Die etna GmbH hat diverse Praktiken und Richtlinien etabliert, um den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise zu fördern. Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenspolitik. Wir sind uns der Wechselwirkung zwischen unseren Tätigkeiten und der Umwelt bewusst und verpflichten uns, Beeinträchtigungen im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten zu minimieren. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über unsere Aktivitäten in verschiedenen Themenbereichen.

Themenbereich	Bestehende Praktiken / Richtlinien	Öffentlich verfügbar	Ziele definiert	Erläuterungen
Klimawandel	Ja	Ja	Nein	etna GmbH hat im September 2024 eine PV-Anlage am Standort Chemnitz installiert. Die sukzessive Umstellung aller Standorte auf Ökostrom ist in Arbeit. Die CO ₂ -Fußabdruck-Berechnungen sind erstmalig in 2024 erfolgt. Damit kennen wir die "Hotspots" unserer Geschäftstätigkeiten und haben eine Grundlage, um gezielt die Reduktion von Treibhausgasen voranzutreiben. Desweiteren unterstützen wir die Plant-For-The-Planet-Initiative, eine globale Bewegung, die junge Menschen und Organisationen ermutigt, Waldökosysteme wiederherzustellen und für

Themenbereich	Bestehende Praktiken / Richtlinien	Öffentlich verfügbar	Ziele definiert	Erläuterungen
				Klimagerechtigkeit zu kämpfen.
Verschmutzung	Nein	Nein	Nein	Bodenschutz bedeutet für uns vor allem den Schutz der natürlichen Bodenfunktionen zum Erhalt der für die Gesellschaft notwendigen Lebensräume. Dazu tragen wir aktiv bei, indem wir Abfall so weit als möglich vermeiden und den Rest ordnungsgemäß entsorgen. Auch die Luftqualität sowie Schadstoffe im Abwasser haben Einfluss auf die Bodenqualität. Im Umgang mit benötigten Chemikalien geht es uns vor allem darum, negative Auswirkungen für Umwelt und Gesundheit zu minimieren, Ressourcen zu schonen und gleichzeitig den Nutzen von Chemikalienanwendungen für eine nachhaltige Entwicklung zu maximieren. Wir sind bestrebt, unsere Chemikalien so weit als möglich durch ungefährliche Stoffe zu ersetzen. Alle Gefahrstoffe verwalten wir sorgfältig über ein zentrales Gefahrstoffkataster, unsere Mitarbeiter werden entsprechend geschult. Wir haben keine bestehenden Richtlinien derzeit.

Themenbereich	Bestehende Praktiken / Richtlinien	Öffentlich verfügbar	Ziele definiert	Erläuterungen
Wasser und Meeres Ressourcen	Nein	Nein	Nein	Hier haben wir keine Relevanz in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeiten.
Biodiversität und Ökosystem	Nein	Nein	Nein	Hier haben wir keine Relevanz in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeiten.
Kreislaufwirtschaft	Ja	Nein	Nein	Der Austausch aller Druckertonerkassetten erfolgt im Rahmen eines Hersteller-Recyclingprogramms.
Eigene Arbeitskräfte	Ja	Nein	Ja	Es gibt viele Praktiken und Initiativen, die seit Jahren schon bestehen, denn unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen den Schlüssel unseres Erfolgs dar. Wir wollen ein attraktiver Arbeitgeber sein. Die Geschäftsführung und die Arbeitnehmervertretungen bekennen sich zum Grundsatz der Gleichbehandlung. Wir fördern die berufliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir bieten unserer Belegschaft folgende finanzielle sowie gesundheits- und familienfördernde Unterstützung an: Babyprämie, Förderung bei Weiterbildung, Gruppen-unfallversicherung,

Themenbereich	Bestehende Praktiken / Richtlinien	Öffentlich verfügbar	Ziele definiert	Erläuterungen
				Betriebliche Krankenversicherung, jährliche Gewinnbeteiligung, Betriebliche Altersversorgung, Dienstrad-Leasing, 30 Tage Jahresurlaub, zusätzliche arbeitsfreie Tage, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Mitarbeiterrabatte, Bonus für Mitarbeiterempfehlungen, Flexible Arbeitszeiten, Unbefristetes Arbeitsverhältnis,
Arbeiter in der Wertschöpfungskette	Ja	Ja	Ja	Neben den in unserem QUS-System festgelegten Kriterien müssen sich unsere Lieferanten verpflichten, die Anforderungen aus diesem Kodex einzuhalten, vor allem hinsichtlich Gesetzestreue, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung, Arbeitsbedingungen, Sicherheit am Arbeitsplatz, Fairer Wettbewerb, Datenschutz und Korruption. Außerdem achten wir darauf, dass unsere Lieferanten sich ihrer ökologischen Verantwortung bewusst sind und entsprechend handeln. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie ihre Risiken hinsichtlich der Lieferkette identifizieren und entsprechende Maßnahmen

Themenbereich	Bestehende Praktiken / Richtlinien	Öffentlich verfügbar	Ziele definiert	Erläuterungen
				ergreifen. Bei Verstößen wird der Lieferant schriftlich dazu aufgefordert, innerhalb eines angemessenen Zeitraums Abhilfe zu schaffen.
Betroffene Gemeinschaften	Nein	Nein	Nein	Hier haben wir keine Relevanz in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeiten.
Verbraucher und Endnutzer	Ja	Nein	Nein	Im Rahmen des Gebäudemanagements berät etna GmbH ihre Kunden in Sachen Gebäudeenergiegesetz (GEG), auch mit Blick auf die Umsetzung des EPBD (Energy Performance of Buildings Directive) in 2026.
Unternehmerisches Handeln	Ja	Ja	Ja	Die etna GmbH hat eine ökologische und sozial verantwortungsvolle Unternehmensführung mit ethischen Grundsätzen. Wir arbeiten nach dem Leitgedanken einer „Verantwortung gegenüber Mensch und Natur“. Zu unseren höchsten Werten zählen Ehrlichkeit, Sicherheit, Integrität, Respekt und Fairness. Wir erwarten von jeder Person, die für unser Unternehmen arbeitet, dass sie unser Engagement für einen respektvollen Umgang gegenüber Mensch und

Themenbereich	Bestehende Praktiken / Richtlinien	Öffentlich verfügbar	Ziele definiert	Erläuterungen
				Natur unterstützt und weiter voranbringt. Die Forderung nach einem Handeln und Verhalten mit Respekt und Integrität bezieht sich auf jede Arbeitssituation und auf jeden Kontakt mit anderen Personen. Wir sind bestrebt, unser Handeln und unsere Produkte kontinuierlich im Sinne der Nachhaltigkeit zu optimieren.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die etna GmbH konkrete Praktiken eingeführt hat, um Nachhaltigkeit im Unternehmen zu verankern. Dazu gehören Bemühungen zur Verringerung des Energieverbrauchs und Initiativen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Es existiert ein Verhaltenskodex, der Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Richtlinien beinhaltet. Spezifische separate Strategien zur Behandlung von Nachhaltigkeitsfragen liegen darüber hinaus nicht vor.

Als künftige Initiative ist die sukzessive Umstellung aller Standorte auf Ökostrom geplant. Spezifische Zielvorgaben für die Überwachung der Umsetzung der Richtlinien bestehen zu diesem Zeitpunkt gleichwohl nicht.

Umweltinformationen

B3 – Energie und Treibhausgasemissionen

Der Fokus dieses Moduls liegt auf dem Energie- und Emissionsprofil des Unternehmens. Berichtet werden der gesamte Energieverbrauch sowie die direkten Emissionen und die Emissionen aus eingekaufter Energie, ergänzt um eine Emissionsintensität im Verhältnis zum Umsatz. Dadurch lässt sich die Entwicklung von Energieeffizienz und Treibhausgasemissionen im Zeitverlauf nachvollziehen.

Energieverbrauch

Ein effizienter Umgang mit Energie ist ein zentraler Hebel für den Klimaschutz. In diesem Abschnitt legen wir unseren Gesamtenergieverbrauch sowie die Aufteilung nach Energieträgern offen.

Der Gesamtenergieverbrauch der etna GmbH setzt sich aus elektrischer Energie und Brennstoffen zusammen. Die Werte basieren auf dem Betriebsabrechnungsbogen (BAB).

Kategorie	Erneuerbar [MWh]	Nicht erneuerbar [MWh]	Gesamt [MWh]
Elektrische Energie	89.8	50.5	140.2
Brennstoffe	0	447.3	447.3
Gesamtverbrauch	89.8	497.7	587.5

Treibhausgasemissionen

Die Treibhausgasemissionen wurden basierend auf dem Betriebsabrechnungsbogen und der CO₂-Bilanz (in Kooperation mit der Planted GmbH) ermittelt. Dies ermöglicht uns, die direkten und indirekten Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf das Klima zu quantifizieren und Maßnahmen abzuleiten.

Der folgende Abschnitt legt die berechneten Treibhausgasemissionen offen, die gemäß den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol erhoben wurden.

Das GHG (Greenhouse Gas) Protocol bietet Unternehmen und Organisationen eine klare Struktur für die Erfassung, Berechnung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen. Dieser Rahmen ermöglicht es Unternehmen, ihre Emissionsprofile zu verstehen, ihre Auswirkungen auf den Klimawandel zu bewerten und gezielte Maßnahmen zur Emissionsreduktion zu entwickeln.

Im Allgemeinen unterteilt das GHG Protocol die relevanten Emissionen in verschiedene Kategorien, die als "Scopes" bekannt sind. Diese Scopes repräsentieren direkte, indirekte und weitere indirekte Emissionen, die aus verschiedenen Quellen innerhalb und außerhalb einer Organisation stammen können.

Die genaue Umsetzung und Erfassung der Emissionen hängen von der Art der Geschäftstätigkeit eines Unternehmens ab, und es können Ausnahmen und Anpassungen je nach den individuellen Gegebenheiten vorgenommen werden. Die Einhaltung des GHG Protocol ist ein wichtiger Schritt, um gegen den Klimawandel anzugehen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit eines Unternehmens zu fördern. Es ermöglicht Unternehmen, ihre Emissionen zu verstehen, zu kontrollieren und ihren Beitrag zu globalen Klimaschutzbemühungen zu leisten.

etna GmbH hat im Rahmen der Erfassung der THG-Emissionen das Jahr 2024 erfasst, dabei wurden die relevanten Emissions-Kategorien in Scope 1 und Scope 2 berechnet.

Unsere CO₂-Berechnungen beinhalteten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht alles Scope 3-Emissionen.

Das liegt daran, dass uns bisher die notwendigen Tools für eine detailliertere Datenerfassung fehlten. Um künftig genauere Daten zu erhalten, beabsichtigen wir

interne Maßnahmen in unserer Rechnungs- und Beschaffungssoftware sowie in unseren internen Systemen zu implementieren. Diese ermöglichen es uns, die CO₂-Bilanzierung schrittweise umzustellen, um so genauere Angaben zu unseren CO₂-Emissionen zu tätigen.

Daher können zum jetzigen Zeitpunkt ausschließlich Angaben zu Scope 3-Emissionen aus den brennstoff- und energiebezogenen Emissionen gemacht werden. Weitere Scope 3-Kategorien – insbesondere solche entlang der Lieferkette oder im Bereich der Nutzung und Entsorgung – sind noch nicht vollständig abgedeckt.

Diese Entscheidung wurde sowohl aufgrund der Relevanz und der Datengrundlage getroffen.

Die Erhebung der relevanten Aktivitätsdaten in Scope 1 und 2 wurde aus verschiedenen Quellen durchgeführt. Dazu zählen vor allem externe Datenquellen wie Betriebsabrechnungsbogen und Tankkartenabrechnung.

Ergebnis

Das Gesamtergebnis der standortbasierten Berechnung beträgt **1.111,43 Tonnen CO₂e**.

Diese Emissionen verteilen sich wie folgt: **780,78 Tonnen CO₂e** sind direkte Emissionen (Scope 1) und **128,59 Tonnen CO₂e** sind indirekte Emissionen (Scope 2).

Die größten Quellen dieser Emissionen waren 1.2.1 Fuhrpark (Verbrenner) mit 780,87 Tonnen CO₂e und 2.2 Eingekaufte Wärme und Kälte mit 80,35 Tonnen CO₂e."

Im Folgenden werden die Scope-1 und Scope-2 Emissionen dargestellt:

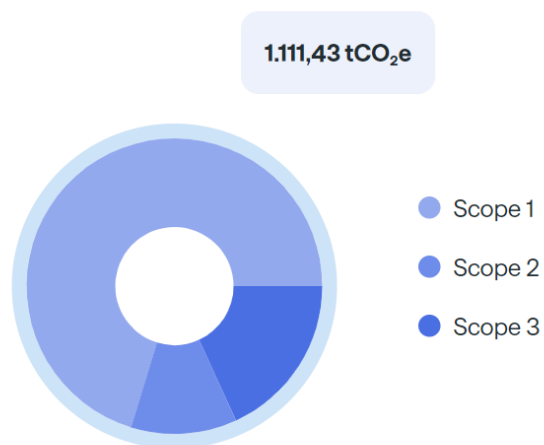
Scope	Kategorie	Emissionen [tCO ₂ e]
Scope 1	1.2.1 Fuhrpark (Verbrenner)	780.9
Scope 1	1.5 Selbst generierter Strom	0
Scope 1 Gesamt		780.9
Scope 2 (standortbasiert)	2.1 Eingekaufter Strom	48.24
Scope 2 (standortbasiert)	2.2 Eingekaufte Wärme und Kälte	80.35

Scope	Kategorie	Emissionen [tCO ₂ e]
Scope 2 Gesamt (standortbasiert)		128.59

Scopes



Fußabdruck des Unternehmen



Treibhausgasintensität

Die Treibhausgasintensität setzt unsere Emissionen ins Verhältnis zu unserer Wirtschaftsleistung. Diese Kennzahl hilft dabei, die Effizienz unserer Klimaschutzmaßnahmen unabhängig vom Unternehmenswachstum zu bewerten.

Da die etna GmbH im Wesentlichen ein Dienstleistungsunternehmen und kein produzierendes Unternehmen ist, ergibt sich ein sehr günstiges Verhältnis zwischen den CO₂-Brutto-Treibhausgasemissionen und dem erzielten Umsatz.

Treibhausgasintensität: 0 tCO₂e/€ (rechnerisch ca. 0,00001 tCO₂e/€).

 CO₂e per Mitarbeiter
2,84 t
 CO₂e per 100.000 € Umsatz
1,51 t

B4 – Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

Dieses Modul adressiert Emissionen von Schadstoffen in Luft, Wasser und Boden aus den eigenen Geschäftstätigkeiten. Wo entsprechende Daten bereits im Rahmen behördlicher Berichtspflichten oder eines Umweltmanagementsystems vorliegen, werden die relevanten Stoffe und deren Mengen zusammengefasst.

Schadstoffemissionen

Wir überwachen und dokumentieren relevante Schadstoffemissionen, um Umweltbelastungen zu vermeiden. Die folgende Aufstellung zeigt die erfassten Mengen spezifischer Stoffe.

Die etna GmbH ist nach dem Umweltstatistikgesetz zur Meldung klimawirksamer Stoffe verpflichtet. Dies betrifft ausschließlich Kältemittel, die bei der Instandhaltung von Kundenanlagen (Nachfüllung, Wartung, Havarie) verwendet werden. Es erfolgen keine Emissionen in Wasser oder Boden.

Schadstoff	Medium	Menge [kg]
Kältemittel Difluormethan	Luft	54
Kältemittel R407C (Isceon 407C, Klea 407C (Klea 66), Reclin 407 C, HX3, Daikin R407C (Solkane 407C), Forane 407C, Suva AC 9000 (Suva 407C), Meforex M 95)	Luft	130
Kältemittel R410A (Genetron AZ 20, Solkane 410A neu, Reclin 410, Suva 9100, Suva 410A, Meforex M 98, Klea 410A, Daikin R410A, Forane 410A)	Luft	537

B5 – Biologische Vielfalt

Hier wird der Bezug der Standorte zu biodiversitätssensiblen Gebieten sichtbar gemacht. Dazu werden Zahl und Fläche der Standorte in oder in der Nähe solcher Gebiete berichtet. Optional können ergänzende Kennzahlen zur Flächennutzung dargestellt werden, um die Inanspruchnahme von Land und naturorientierten Flächen besser einzuordnen.

Biodiversitätssensible Standorte

Der Schutz der Biodiversität ist uns ein Anliegen. Wir prüfen daher, ob sich unsere Standorte in sensiblen Gebieten befinden, um mögliche Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die lokale Flora und Fauna zu bewerten.

Die etna GmbH betreibt keine Standorte in biodiversitätsempfindlichen Gebieten. Das Unternehmen besitzt ein Grundstück in Chemnitz und ist Miteigentümer eines Grundstückes in Krefeld. Beide Grundstücke befinden sich in einem Mischgebiet und nicht in einem oder in der Nähe eines biodiversitätsempfindlichen Gebietes.

Flächennutzung

Die etna GmbH besitzt seit Jahrzehnten ein Grundstück in Chemnitz und ist an einem Grundstück in Krefeld beteiligt. In den letzten 10 Jahren gab es dazu keine Veränderungen und es waren auch keine Veränderungen geplant. Daher werden keine detaillierten Flächenänderungen ausgewiesen.

B6 – Wasser

Dieses Modul befasst sich mit der Nutzung von Wasserressourcen. Erfasst werden die gesamte Wasserentnahme und gesondert die Entnahmen an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress. Bei wasserintensiven Prozessen wird zusätzlich der Wasserverbrauch ausgewiesen, der sich aus der Differenz zwischen Entnahme und Rückführung ergibt.

Wasserentnahme und Wasserverbrauch

Der Wassereinsatz bei etna dient ausschließlich der Körperhygiene der Mitarbeitenden, da keine wasserintensiven Produktionsprozesse unterhalten werden. Das entnommene Wasser wird in die Kanalisation eingeleitet, weshalb der Wasserverbrauch gegen Null geht. Die Berechnung der Entnahme basiert auf Durchschnittswerten pro Mitarbeiter und Arbeitstag.

Wasserentnahme gesamt: 2110.2 m³

Wasserverbrauch gesamt: 0 m³

Im Folgenden werden die Entnahmen an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress (40-80%) aufgeschlüsselt:

Standort	Wasserentnahme [m ³]	Wasserverbrauch [m ³]
Frankfurt am Main	192	0
Ludwigsburg	78	0
Krefeld	246	0
Leipzig	84	0

Wasserverbrauch in Produktionsprozessen

Bei der etna GmbH finden keine Produktionsprozesse statt, die in erheblichem Maße Wasser verbrauchen. Auch am Produktionsstandort Maintal wird im Prozess kein Wasser verbraucht.

B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen Ressourceneffizienz und der Umgang mit Abfällen. Berichtet werden die jährlich anfallende Abfallmenge nach gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen sowie die Abfallströme, die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführt werden. In Branchen mit hohen Materialflüssen wird darüber hinaus der jährliche Materialdurchsatz relevanter Stoffe dargestellt, um den Einsatz von Ressourcen und Kreislaufansätze darzustellen.

Anwendung der Kreislaufwirtschaft

Bei etna GmbH gibt es keine Produktionsprozesse, die Materialien für eine gesonderte Kreislaufwirtschaft ermöglichen. Es werden hauptsächlich Dienstleistungen angeboten, die auf Langlebigkeit von Materialien und Geräten in Gebäuden ausgerichtet sind.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Ein bedeutender Anteil unserer elektronischen Anschaffungen umfasst Laptops, Monitore, Smartphones und entsprechendes Zubehör für unsere Mitarbeitenden. Um unseren CO₂-Fußabdruck in diesem Bereich zu reduzieren, geben wir teilweise Hardware intern weiter, bzw. spenden Geräte an Schulen. Wir nutzen bei allen Druckern ein Leasing-Modell.

In allen Standorten der etna GmbH fallen neben haushaltsüblichen Abfällen insgesamt 73 t Kartonagen/Pappe an. Die Pappe wird dem Recycling zugeführt. Im Standort Maintal fallen zusätzlich 60 m³ gemischte Verpackungen inkl. Schnittreste aus der Filterproduktion an.

Gefährliche Abfälle fallen in Bezug auf Batterien, Leuchtstoffröhren, gebrauchte Schmiermittel und Öle nur haushaltsüblich an und werden gemäß dem geltenden Abfallrecht speziellen Entsorgungswegen und -verfahren zugeführt, die eine sichere und umweltverträgliche Zerstörung der enthaltenen Schadstoffe gewährleisten.

Gesamte recycelte oder wiederverwendete Abfälle belaufen sich auf: 73 t.

Soziale Informationen

B8 – Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale

Dieses Modul beschreibt die Struktur der eigenen Belegschaft. Es umfasst die Anzahl der Beschäftigten nach Vertragsart, Geschlecht und – bei Tätigkeit in mehreren Ländern – nach Land des Arbeitsvertrags. Ab einer bestimmten Beschäftigtenzahl wird zusätzlich die Fluktuation berichtet, um Stabilität und Dynamik der Beschäftigung im Unternehmen sichtbar zu machen.

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale I

Unsere Belegschaft ist das Fundament unseres Erfolgs. Hier stellen wir die Struktur unserer Arbeitsverhältnisse und die Geschlechterverteilung dar.

Kategorie	Anzahl (FTE)
Befristeter Vertrag	1.18
Unbefristeter Vertrag	350.56
Angestellte insgesamt	351.74
Männlich	284.16
Weiblich	67.58
Divers / Nicht angegeben	0

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale II

Die etna GmbH betreibt keine Standorte außerhalb Deutschlands. Alle Angestellten sind in Deutschland tätig.

Mitarbeiterfluktuation

Die Fluktuation gibt Aufschluss über die Dynamik in unserer Belegschaft. Wir überwachen diese Kennzahl, um Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung abzuleiten.

Die Fluktuationsrate beträgt 23.16 %. Bedingt durch den Schwerpunkt Facility Management und die Größe des Standortes in Bayern bezieht sich die Fluktuation zum überwiegenden Teil auf die Niederlassung Bayern.



B9 – Arbeitskräfte – Gesundheit und Sicherheit

Hier werden zentrale Kennzahlen zur Arbeitssicherheit zusammengeführt. Erfasst werden die Anzahl und Rate meldepflichtiger arbeitsbedingter Unfälle sowie die Zahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen oder Erkrankungen. Die Angaben ermöglichen eine Einschätzung der Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für die Belegschaft.



Arbeitskräfte - Gesundheit und Sicherheit

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter hat oberste Priorität. Wir berichten transparent über Arbeitsunfälle, um unsere Präventionsmaßnahmen stetig zu verbessern.

In 2024 gab es über alle Niederlassungen 7 meldepflichtige Unfälle. Die Quote (Zahl der Arbeitsunfälle pro 100 Vollzeitbeschäftigte) beträgt 2,0. Es gab im Berichtszeitraum keine arbeitsbedingten Todesfälle (0).

B10 – Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

Dieses Modul bündelt Informationen zur Qualität der Arbeitsbedingungen. Es umfasst Angaben zur Einhaltung der Mindestlöhne, zur Entgeltlücke zwischen Frauen und Männern (ab einer bestimmten Unternehmensgröße), zum Anteil der Beschäftigten mit Kollektivvereinbarung sowie zu den durchschnittlichen jährlichen Trainingsstunden je Mitarbeitendem nach Geschlecht. Damit werden Vergütungsniveau, Mitbestimmung und Qualifizierungsaktivitäten transparent.

Entlohnung und Mindestlohn

Faire Entlohnung und Weiterbildung sind Eckpfeiler unserer Personalpolitik. Die Arbeitnehmer der etna GmbH erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn entspricht oder durch Tarifverträge festgelegt ist.

Geschlechterspezifisches Lohngefälle

Das prozentuale Lohngefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten beträgt 17.99 %.

Equal Pay bedeutet die Zahlung eines gleichen Lohns für die gleiche Arbeit. Im Rahmen des VSME wird der Durchschnittslohn der Männer dem Durchschnittslohn der Frauen gegenübergestellt. Für welche Tätigkeit dieser Lohn gezahlt wird, bleibt hier unberücksichtigt. Die etna GmbH ist ein technisch orientiertes Unternehmen. Unsere Techniker, Objektleiter etc. sind hauptsächlich Männer. Damen befinden sich kaum in diesen Tätigkeitsbereichen und sind bei uns eher in der kaufmännischen Verwaltung anzutreffen. Die in Bayern beschäftigten Reinigungskräfte sind mehrheitlich Frauen. Wir vergleichen hier Löhne und Gehälter von Frauen und Männern, die in unterschiedlichen Bereichen tätig sind. (Mit der anstehenden Anpassung des Entgelttransparenzgesetzes an eine EU-Richtlinie wird der Median-Wert als Größe eingeführt werden und zu einem objektiveren Bild führen.) Wir haben Vollzeitäquivalenzen berücksichtigt, um den Durchschnittslohn zu ermitteln, so dass die Problematik des Vergleichs von Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügig Beschäftigten entfällt bzw. bereinigt wurde.

Anteil der Beschäftigten mit Tarifbindung

Der Anteil der Beschäftigten mit Tarifbindung liegt bei 100 %.

Jährliche Ausbildungsstunden pro Beschäftigten

Es finden jährlich für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sicherheitsunterweisungen statt. Bei jeder Neueinstellung erfolgt eine Erstunterweisung, und berufsbezogene Fortbildungen werden auf Antrag genehmigt. Durchschnittlich entfallen auf jeden Beschäftigten (männlich, weiblich, divers) 4 Ausbildungsstunden pro Jahr.

C6 – Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft - Menschenrechtspolitik und -verfahren

Hier werden die menschenrechtlichen Grundlagen im Umgang mit der eigenen Belegschaft erläutert. Das umfasst unter anderem das Vorhandensein von Verhaltenskodizes oder Menschenrechtspolitiken, deren inhaltliche Schwerpunkte (z. B. Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung) sowie zentrale Prozesse wie Schulungen, Risikobewertungen oder Beschwerdemechanismen.

Zusätzliche Informationen über die eigene Belegschaft - Menschenrechtspolitik und -prozesse

Die etna GmbH verfügt über einen Verhaltenskodex (Code of Conduct). Dieser gilt für die Bereiche Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung und Unfallverhütung.

Das Unternehmen setzt das Hinweisgeberschutzgesetz um. Eine Information bezüglich der Ombudsperson ist im Intranet einzusehen. Des Weiteren gibt es Kummerkästen in der Obhut des Betriebsrates jeder Niederlassung, was ein etabliertes Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden der eigenen Belegschaft darstellt.

C7 – Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

Dieses Modul macht den Umgang mit schwerwiegenden negativen Vorfällen im Bereich Menschenrechte transparent. Berichtet wird, ob bestätigte Fälle zu Themen wie Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel oder Diskriminierung in der eigenen

Belegschaft aufgetreten sind und wie diese Fälle gegebenenfalls bearbeitet wurden. Damit werden menschenrechtliche Risiken und das Reaktionsvermögen des Unternehmens sichtbar.

Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

Transparenz im Umgang mit Vorfällen ist entscheidend für Glaubwürdigkeit. Wir legen offen, ob es bestätigte Vorfälle gab und wie wir damit umgegangen sind.

Im Berichtszeitraum gab es keine bestätigten Vorfälle in der eigenen Belegschaft im Zusammenhang mit Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung oder sonstigen Menschenrechtsverletzungen.

Ebenso sind dem Unternehmen keine bestätigten Vorfälle bekannt, in die Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher oder Endnutzer verwickelt sind.

Governance

B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Dieser Abschnitt macht den Umgang mit Korruption und Bestechung sichtbar. Im Falle von Verfahren im Berichtszeitraum werden die Anzahl der Verurteilungen und die Summe der verhängten Geldbußen offengelegt.

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Im Berichtszeitraum lagen keine Verurteilungen oder Geldbußen für Verstöße gegen die Gesetze zur Korruptionsbekämpfung und Bestechung vor.

Anzahl der Verurteilungen: 0

Gesamthöhe der Geldbußen: 0 €

**Zusammen für eine
nachhaltige Zukunft**

Nachhaltigkeit liegt in der
Verantwortung aller

